



Schutzkonzept für Konzertveranstaltungen in der Kunsthalle Ziegelhütte 28. Mai 2020

Die Lockerungen der gesundheitspolitischen Massnahmen des Bundes, die unter anderem Veranstaltungen bis zu 300 Personen ab dem 6. Juni 2020 wieder zulassen, werden von Schutzkonzepten begleitet. Ausgehend von den Vorgaben der Kantonsbehörde Appenzell Innerrhoden, des Bundesamts für Gesundheit (BAG) und des eigenen Schutzkonzepts vom 6. Mai hat die Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell die folgenden Massnahmen für Konzertveranstaltungen ausgearbeitet.

Das Ende des Lockdowns für sämtliche Konzertveranstaltungen seit dem 16. März soll mit einem Extrakonzert am Sonntag, 14. Juni 2020 gefeiert werden.

Ab Juli finden dann die Konzerte wieder normal gemäss Jahresprogramm statt.

MASSNAHMEN

1. Handhygiene

- Hygienematerial steht zur Verfügung: Lavabo mit Seife und wegwerfbaren Papierhandtüchern zum einmaligen Gebrauch und Desinfektionsmittel. Seifen- und Handtuchspender werden regelmässig nachgefüllt und es wird sichergestellt, dass immer genügend Material vorhanden ist. Desinfektionsmittel steht an exponierten Stellen in ausreichender Menge zur Verfügung (Selbstbedienung).
- Empfang und Shop:
Flyer, Dokumente werden entfernt, ebenso die Ansichtsexemplare der aktuellen Ausstellungskataloge. Die Preise sind gut sichtbar angegeben.
Bezahlung von Eintrittsen und Shopeinkäufen können bageldlos via EC-Gerät sowie TWINT beglichen werden.

2. Abstand halten

Besonderes Augenmerk gilt dem Einlass der Gäste und dem Verlassen des Gebäudes nach dem Konzert.

- Um die Kontakte so gering wie möglich zu halten, erfolgt der Einlass der Gäste über verschiedene Eingänge:
 - Wir halten die Kontakte möglichst gering und ermöglichen durch zusätzlichen Personalaufwand einen effizienten Eintritts-Ablauf. Eine Mitarbeiterin steht vor der Türe und verhindert so eine Kumulation von Konzertbesuchern im Foyer.
 - Am Ende des Konzerts werden die Gäste aufgefordert, das Haus über die Notausgänge zu verlassen. Es sind dies:
auf der Seite Ziegeleistrasse für die Plätze auf der hinteren Plattform
die Feuerleiter auf der Rückseite für die Plätze im Obergeschoss
Nur für die vordere Plattform werden die Gäste die KHZH über den Haupteingang verlassen
 - Bei den Türen stehen Mitarbeiter, die die Gäste auffordern, möglichst Abstand zu halten.



- Empfang, Information und Kasse: zwischen Besuchern und Empfangspersonal werden 2 Meter Abstand gewahrt. An den Kassen werden möglicherweise mobile Schutzvorrichtungen installiert (bspw. Plexiglas-Scheibe) oder das Konzept „Zug um Zug“ umgesetzt, d.h. Mitarbeitende legen Geld und Dokumente auf den Korpus und machen einen Schritt zurück, bevor der Gast einen Schritt an den Korpus macht; zur Einhaltung der Distanz werden sachdienliche Hinweise angebracht. Den Mitarbeitenden ist es freigestellt, ob sie Schutzmasken tragen wollen.
- An allen Eingängen stehen Hinweisschilder und Behälter mit Schutzmasken, die dem Publikum auf freiwilliger Basis gratis zur Benutzung angeboten werden.
- Die Konzertbestuhlung wird gemäss separatem Bestuhlungsplan mit zusätzlichen Abständen erstellt, wobei Personen aus demselben Haushalt direkt nebeneinander sitzen dürfen. Die Kapazität der Kunsthalle Ziegelhütte für Konzerte beträgt damit höchstens 150 Konzertbesucher.
- Die Plätze sind nummeriert und von allen Gästen werden die Kontaktdaten erhoben. Damit ist von allen Personen bekannt, auf welchem Platz sie sitzen. Ebenso wird damit das Prinzip des Contact Tracing sichergestellt.
- Das Kunstcafé wird beim ersten Konzert noch geschlossen bleiben. Während der kurzen Pause bleiben die Besucher möglichst auf den Sitzplätzen. Mitarbeitende verkaufen in den Sektoren nach Wunsch Pet-Getränke. Die Bewirtung der Gäste wird evtl. ab dem Juli-Konzert wieder aufgenommen. Dazu werden wir mit vier kleinen Ausschankstationen die Besucher bestmöglich verteilen können.
- Zwischen den Mitarbeitenden wird ein genügender Sicherheitsabstand sichergestellt. Auf Händeschütteln und Begrüssungskuss wird verzichtet.

3. Reinigung

- Das Reinigungspersonal wird mit Schutzausrüstung (Handschuhe, Masken) und geeigneten Produkten ausgestattet. Ein Reinigungsplan wird erarbeitet (höhere Frequenz) und das dafür zuständige Personal ist organisiert.
- Häufig berührte Oberflächen werden regelmässig desinfiziert: Liftknöpfe, Türgriffe, Treppenhandlauf, Büromaterial, Telefone, Computer-Tastaturen, Ablageflächen.
- Der Luftaustausch zwischen den Räumen wird über das interne Belüftungssystem sichergestellt. Zusätzlich werden in den Pausen die Dachfenster sowie die Notausgangstüren geöffnet.
- Abfälle werden ordnungsgemäss entsorgt.



4. Personen mit COVID-19 am Arbeitsplatz

- Kranke Personen werden nach Hause geschickt und sie werden dazu aufgefordert, sich gemäss den Vorschriften des BAG selbst zu isolieren.

5. Besondere Arbeitssituationen

- Das Tragen von OP-Handschuhen/Gesichtsmasken ist nur in Situationen empfohlen, in denen die Mitarbeitenden den geforderten Personenabstand nicht wahren können. Für die Mitarbeitenden werden auf Wunsch zertifizierte Mehrwegmasken zur Verfügung gestellt.
- Das Personal wird regelmässig bezüglich der Nutzung der Schutzausrüstung (Handschuhe und Masken) geschult.

6. Information

Das Personal wird regelmässig informiert:

- Die Museumsleitung informiert über alle Massnahmen, die das Museum eingeleitet hat, damit das Personal diese anwendet und dafür sorgt, dass sie vom Publikum ebenfalls befolgt werden.
- An die Verhaltensregeln des BAG wird regelmässig erinnert: Hände mit Seife waschen oder mit Desinfektionsmittel reinigen (vor allem nach der Ankunft an der Arbeitsstelle, zwischen Kontakten mit dem Publikum und nach den Pausen), in ein Taschentuch oder in die Armbeuge husten oder niesen, benutzte Taschentücher wegwerfen.

Das Publikum informieren:

- Besucherinnen und Besucher werden vorgängig über unsere Homepage, per Newsletter und vor Ort direkt sowie mittels Hinweisschildern über die getroffenen Massnahmen und erwarteten Verhaltensweisen informiert.
- Jederzeit sind Mitarbeiterinnen und Musikalischer Leiter für das Publikum ansprechbar und geben Auskunft zu den vom Museum getroffenen Massnahmen.
- Das Publikum wird darüber informiert, dass das Aufsichtspersonal befugt ist, bei risikohaftem Verhalten einzugreifen. Die kommunizierten Massnahmen müssen von den Gästen zwingend befolgt werden. Bei Zuwiderhandlung kann ein Konzertbesuch nicht stattfinden, bzw. muss ein Gast das Gebäude verlassen.
- Das offizielle Kommunikationsmaterial des BAG in der Kunsthalle Ziegelhütte ist gut sichtbar aufgehängt.
- Unser Anliegen ist es, in unserem Haus eine positive Atmosphäre zu schaffen, damit sich die Besucherinnen und Besucher sicher und wohl fühlen. Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden und unserer Gäste steht an erster Stelle.



7. Abschluss

Dieses Dokument wurde allen Mitarbeitern übermittelt und erläutert.

Verantwortliche Person, Unterschrift und Datum

A handwritten signature in black ink that reads "Martin Lucas Staub".

Martin Lucas Staub

Musikalischer Leiter Heinrich Gebert Kulturstiftung Appenzell

Appenzell, 29. Mai 2020